

## Ein and´rer Tag

Predigt zu Johanni 2020 in Frankenwinheim

Am 20. Juni, fing kalendarisch und nach mitteleuropäischer Zeit um 23.43 Uhr der Sommer an. Es ist jedes Jahr etwas Besonderes mit diesem Sommeranfang. Obwohl der Sommer erst beginnt, geht es schon wieder rückwärts: Die Tage werden um Johanni herum kürzer, die Nächte länger. „Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht“, so haben wir in dem schönen Sommerlied „Das Jahr steht auf der Höhe“ zu Beginn des Gottesdienstes gesungen.

Corona hat neben vielem Anderen auch das Gefühl für die Jahreszeiten durcheinander gewirbelt. Vieles, was unser Empfinden im Jahresrhythmus sonst so prägt, ist in diesem besonderen Frühjahr 2020 ausgefallen: Die gemeinsame Feier der Kar- und Ostertage in den Gemeinden, das Ostereiersuchen der Kinder in Frankenwinheim auf dem Sportplatz, die Osterausflüge, das Maibaumaufstellen und die geselligen Feiern zum 1. Mai, jetzt um die Zeit die Johannisfeuer.

Da ist so viel, was wir in diesem Frühling nicht erleben konnten – und jetzt geht es mit dem Sommeranfang schon wieder „abwärts“? Das halbe Jahr ist schon wieder rum und so mancher sagt ironisch: Es geht schon wieder schwer auf Weihnachten zu.

Trotz allem Bedauern kann uns dieser alljährliche Wechsel der Jahreszeiten aber auch eine neue Sichtweise schenken: Nichts bleibt immer so, wie es ist – nicht im Positiven, aber auch nicht im Negativen. So ist es gerade in einer immer noch eingeschränkten Zeit wie jetzt gut, den Blick nach vorne zu richten.

Theodor Fontane (1819 - 1898) hat es in einem Gedicht mit dem Titel „Trost“ wunderschön ausgedrückt:

*„Tröste dich, die Stunden eilen,  
und was all dich drücken mag.  
Auch das Schlimmste kann nicht weilen,  
und es kommt ein andrer Tag.*

*In dem ew'gen Kommen, Schwinden,  
wie der Schmerz liegt auch das Glück,  
und auch heit're Bilder finden  
ihren Weg zu dir zurück.*

*Harre, hoffe! Nicht vergebens  
zählst du der Stunden Schlag:  
Wechsel ist das Los des Lebens,  
und – es kommt ein and'rer Tag.“*

Vielleicht ist es gut sich dieses Dichterwort manchmal zu sagen: Wechsel ist das Los des Lebens, und – es kommt ein and'rer Tag.“ Es kommt ein and´rer Tag, wenn es Schweres auszuhalten gibt. Aber auch, wenn man gute Tage erlebt und man sich in Sicherheit wähnt.

*(Die Anregung zur Predigt verdanke ich Peter Michaeli)*

*Pfarrer Stefan Mai*

## **Einleitung**

Nur drei Geburtstage feiert unsere Kirche: Die Geburt Jesu, die Geburt Mariens und die Geburt Johannes des Täufers. Dadurch drückt sie die hohe Wertschätzung dieses Mannes aus. Der Gedenktag des Täufers wird genau sechs Monate vor der Geburt Jesu gefeiert. Das Geburtsfest Jesu an einer Sonnenwende, die Tage werden wieder länger. Und das Geburtstagsfest des Johannes an einer Sonnenwende, die Tage werden wieder kürzer.

Für mich eine geniale Geburtsterminfestlegung. Denn sie passt zu dem berühmten Johanneswort: Jener muss wachsen, ich aber abnehmen.

## **Fürbitten**

Herr, unser Gott, wir feiern den Geburtstag unseres Kirchenpatrons immer an einer Sonnenwende. Wir bitten dich:

Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut.

Wir beten für alle Menschen, die in der Mitte ihres Lebens, auf dem Höhepunkt ihrer Schaffenskraft stehen.

Kaum ist der Tag am längsten, wächst wiederum die Nacht. Begegne unsren Ängsten mit deiner Liebe Macht

Wir beten für alle, die dunkle Wolken in ihrem Leben aufziehen sehen und Angst haben, allein gelassen zu werden

Das Dunkle und das Helle, der Schmerz, das Glücklichein, nimmt alles seine Stelle in deiner Führung ein

Wir beten für alle, die meinen, es müsse im Leben nur immer gerade zugehen und die vergessen, dass Schmerz und Leid zum Leben gehören

Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit

Wir beten für alle, die Abschied nehmen müssen: Von ihrem Beruf. von ihrem bisherigen Wohnort, von ihrer Gesundheit, von lieben Menschen

Du wächst und bleibst für immer, doch unsre Zeit nimmt ab. Dein Tun hat Morgenschimmer, das unsere sinkt ins Grab.

Wir beten für alle Menschen, deren Leben bereits zu Ende gegangen ist. Wir beten heute für.....

*Pfarrer Stefan Mai*